

Newsletter

Mai / Juni 2026



Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*- und Männer*arbeit
Bayern e.V.

Liebe Mitglieder der LAG,
liebe Kolleg*innen,
liebe Interessierte,

Save the date: Am 24.06.2026 findet die diesjährige **Mitgliederversammlung der LAG** von 15:00 bis 17:30 in Nürnberg statt.

In diesem Newsletter finden Sie Informationen zu folgenden Themenbereichen:

1. **Veranstaltungen**
2. **Publikationen und Texte**
3. **Podcasts und Videos**
4. **Stellenausschreibungen**
5. **Sonstiges**

1. Veranstaltungen

Vom 22.05. bis zum 24.05. findet in Seekirchen am Wallersee das „**8. Österreichisches Väterfestival - Die wilde Steinzeit**“ statt. Dieses Jahr ist das Thema des österreichischen Väterfestivals die Steinzeit – bzw. damit verbunden das Leben in und mit der Natur. Was das Programm betrifft, wird sich ein wenig aus der Zivilisation hinauswagt, um sich mit den Herausforderungen und Fähigkeiten des Lebens in der Wildnis auseinanderzusetzen. Dazu gehört z.B. Feuer machen ohne Streichhölzer, Kochen und Backen über offenem Feuer, Stäbe und Speere schnitzen, Wiesen- und Heilkräuter kennen und sammeln/Salben machen, Kunst mit Naturpigmenten/Körperbemalung, Schmuck aus Naturmaterial, Lederarbeiten, Angeln sowie Schleichen und Tiere beobachten. Zielgruppe sind Väter mit Kindern von 5 bis 17 Jahren und die Kosten betragen 150€ für Vater mit Kindern, inkl. Zeltplatz und Frühstück.

[Link zum Väterfestival](#)

Am 27.05. von 10:00 bis 11:30 bietet die *Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.* das Online-Seminar „**Sex & Medien-Blitz: Die Manosphere**“ an. Spätestens seit der Miniserie „Adolescence“ steht die Manosphere (deutsch: Mannosphäre) im Rampenlicht. Sie verbreitet toxische Männlichkeitsbilder, die auf der Vorstellung einer naturgegebenen Überlegenheit von Männern über Frauen und andere Geschlechter basieren. Unterstützt wird sie von der Incel-Bewegung (unfreiwillig zölibatär lebende junge Männer), die ebenso wie die Manosphere enge Verbindungen zur rechten Szene aufweist. Der Einstieg erfolgt oft schleichend über Fitness-Portale in sozialen Medien. In diesem Sex & Medien-Blitz werden die Hintergründe der Manosphere beleuchtet und Ansätze für einen erzieherischen Jugendschutz diskutiert. Das Seminar richtet sich an Fachkräfte der bayerischen Kinder- und Jugendhilfe und ist kostenfrei.

[Link zum Seminar](#)

Vom 28.05. bis zum 29.05. bietet die *Fachstelle Jungenarbeit NRW* die Fortbildung „**Da ist noch Luft nach oben...! Geschlechterreflektierte Jungenarbeit in Schule, Ganzttag und Schulsozialarbeit**“ in Dortmund an. Die Fortbildung bietet einen Einstieg in die Konzept- und Praxisentwicklung geschlechterreflektierter Jungenarbeit in Schule, Ganzttag und Schulsozialarbeit. Zudem sollen alle Teilnehmenden mit ersten Ansätzen einer Idee für ein Jungen*angebot, ein Jungen*projekt oder eine Jungen*-AG nach Hause fahren. Die Fortbildung ist geschlechterreflektiert und systemisch orientiert. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aller Geschlechter aus Schule, Ganzttag (OGS) und Schulsozialarbeit, die mit Jungen* im Alter von etwa 6 bis 13 Jahren arbeiten. Anmeldeschluss ist der 20.05. und der Teilnahmebeitrag ist 165€.

[Link zur Fortbildung](#)

Am 05./06.06., 26./27.06. und 18./19.09. findet die „**Weiterbildung zur Fachkraft für die Arbeit mit Vätern***“ statt. Die Weiterbildung liefert Hintergründe, theoretische Ansätze und vor allem praktische Inhalte. Schritt für Schritt lernen die Teilnehmenden die Vielfalt der Arbeit mit Vätern* kennen und entwickeln eigene Projektideen, die dann ausprobiert werden können und professionell gecoacht werden. Dabei erstreckt sich die Ausbildung über anderthalb Jahre. Die Weiterbildung ist für Fachkräfte aus den Bereichen Elternarbeit, Gesundheitswesen, HR etc. gedacht. Die Kosten betragen 150€ für alle 3 vorgesehenen Module. Veranstalter sind *Papaseiten.de* und Anmeldungen sind bis zum 31.03. möglich.

[Link zum Grundlagenkurs](#)

Die *Männerseelsorge im Bistum Augsburg* bietet am 06.06. ein „**Meditatives Bogenschießen: Meinen Stand finden- Spannung aufbauen- und loslassen!**“ an. Die Veranstaltung ist auch für Einsteiger geeignet. Die technische Anleitung zum Bogenschießen erfolgt durch Übungsleiter der Bogenschützen Pfaffenhofen, die auch die komplette Ausrüstung und ihren Platz zur Verfügung stellen. Eigene Bogen können mitgebracht werden. Die Teilnahmegebühr hierfür beträgt 20€. Weiterhin findet vom 07.06. bis zum 14.06. ein „**Spirituelles Pilgern vom Bodensee zur Wieskirche**“ statt. Zum täglichen Programm der „Wieswallfahrt“ gehören ein Gedanke in den Tag, achtsame Körperübungen, eine Stunde Schweigen am Morgen, Möglichkeit zum gemeinsamen Beten und Singen als auch eine Tagesauswertung. Übernachtet wird in einfachen Pilgerunterkünften. Das Gepäck wird selbst getragen. Die Teilnahmegebühr beträgt 120€.

[Link zu den Veranstaltungen](#)

Am 12.06. veranstaltet das *Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. (KgKJH)* von 10:00 bis 11:30 ein „**Digitales Dialogforum (DiDi) – Wir präsentieren unsere Methode „Tatort Gleichstellung“**“ online über Zoom. „Tatort Gleichstellung“ ist eine Methode für Fachkräfte, die dabei unterstützt, in gesellschaftlich herausfordernden Zeiten handlungsfähig zu bleiben. Die Methode verbindet drei Zugänge, die gemeinsam eine vertiefte, praxisnahe und gleichzeitig kreative Auseinandersetzung mit einem Thema ermöglichen. Das Angebot ist kostenfrei.

[Link zum Dialogforum](#)

Am 18.06. findet in Dessau-Roßlau die Fortbildung „**Wie schwer es sein kann, einfach Junge* zu sein.**“ Statt. Die Fortbildung vermittelt eine fundierte Wissensbasis geschlechtersensibler Pädagogik und eröffnet weitere Sichtweisen auf Lebenslagen von Jungen*. Im Zentrum stehen Selbstbild, Rollenverständnisse und Rollenkonflikte im Kontext gesellschaftlicher Erwartungen. Intersektionalität wird als analytischer Zugang geschärft, um Mehrfachzugehörigkeiten und unterschiedliche Erfahrungsräume differenziert wahrzunehmen. Die Veranstaltung wird von dem *Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. (KgKJH)* organisiert. Anmeldeschluss ist hier der 11.06.

[Link zur Fortbildung](#)

Vom 18.06. bis zum 20.06. findet in Stuttgart die Tagung „**Interdisziplinäre Männlichkeitsforschung - Bestandsaufnahme und aktuelle Herausforderungen**“ statt. 2026 kann AIM GENDER, der Arbeitskreis für interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung, auf 25 Jahre regelmäßige Treffen zurückblicken, die dazu beitragen, die interdisziplinäre kritische Männlichkeitsforschung sichtbar zu etablieren. Ziel des Arbeitskreises ist die fächerübergreifende gegenseitige Wahrnehmung und Kooperation von Forscher*innen aus Geschichts-, Literatur-, Kultur- und Politikwissenschaften sowie der Soziologie, die zum Thema Männlichkeiten und deren Auswirkungen auf Kultur und Gesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart arbeiten. Die Tagung wird von der *Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart* organisiert und der Teilnahmebetrag ist 80€ bzw. 198€ inklusive Verpflegung und Übernachtung im EZ. Anmeldungen sind bis zum 04.06. möglich.

[Link zur Tagung](#)

Am 19.06. findet in Stuttgart-Vaihingen die Fortbildung „**Dranbleiben! Modul 3: Sexuelle Bildung & Jungen*arbeit**“ statt. In dieser Fortbildung wird sich mit den Grundlagen gelingender sexueller Bildung auseinandergesetzt. Neben theoretischen Grundlagen steht die Frage im Mittelpunkt, wie die Arbeit mit Jungen* konkret gestaltet werden kann. In diesem Zuge werden praxisnahe Methoden vorgestellt und Möglichkeiten zur Übertragung der Inhalte in die eigene Arbeit mit Jungen* erarbeitet. Der Workshop richtet sich an Fachkräfte der Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, familienunterstützender Dienste, Jungen*arbeiter*innen, Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), Schulsozialarbeiter*innen, Jugendsozialarbeiter*innen sowie alle, die in ihrer beruflichen Praxis mit Jungen* und jungen Männern* arbeiten. Veranstalter ist die *LAG Jungen*- & Männer*arbeit Baden Württemberg* und die Teilnahme ist kostenlos.

[Link zur Fortbildung](#)

Für 2026 stellt die *Männerseelsorge der Erzdiözese München und Freising* wieder ein Programmheft mit vielfältigen Angeboten zur Verfügung. Im Sommer findet z.B. vom 19.06. bis zum 21.06. „**Alles im Fluss. Bayern-Männer-Wochenende in der Drei-Flüsse-Stadt Passau**“ statt. Am 27.06. kann in München an dem Workshop für Väter „**Daddy cool! – Gut in Beziehung bleiben, gerade wenn es schwierig wird**“ teilgenommen werden.

[Link zu den Veranstaltungen](#)

Am 24.06. kann von 10:00 bis 11:30 an dem Vortrag „**Jungen auf TikTok mit rechter Ästhetik demokratische Werte vermitteln – Geht nicht? Geht doch!**“ aus der Online-Vortragsreihe Fokus Jungen*arbeit – Impulse aus Wissenschaft und Praxis teilgenommen werden. Im bewusst kompakten 90-Minuten-Format präsentieren Expert*innen aktuelle Themen und Studien zur Jungen*arbeit. Die Reihe findet zwei- bis dreimal jährlich in unregelmäßigen Abständen statt. Wie mit TikTok-Clips die Männlichkeitsbilder erweitert und prodemokratische Werte gefördert werden könnten, stellt Studienleiterin Dr. Maya Götz in dieser Veranstaltung vor. Die Online-Vortragsreihe ist kostenlos und wird von der *LAG Jungen*arbeit NRW* organisiert.

[Link zum Onlinevortrag](#)

Am 23.07. bietet die *Landesfachstelle Männerarbeit Sachsen* von 19:00 bis 21:00 einen Online-Informationsabend für die im September beginnende „**Fortbildung Systemische Männerberatung**“ an. Es wird die Fortbildung Systemische Männerberatung vorgestellt und detailliert auf Module und Themen eingegangen. Zudem wird die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch durch die praktische Anwendung einer effektiven Kommunikationsmethode angeboten. Zudem wird ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, um inhaltliche und organisatorische Fragen zu stellen.

[Link zum Online-Informationsabend](#)

Vom 30.09.2026 bis 02.10.2026 und 27.01.2027 bis 29.01.2027 bietet die *LAG Jungen*arbeit NRW* die Qualifizierung „**Irgendwie klar: Jungen* begleiten, stärken und verstehen**“ in Attendorn in Form von zwei Blockseminaren an. Die Qualifizierung bietet pädagogischen Fachkräften eine praxisnahe und fundierte Einführung in die geschlechterreflektierte Jungen*arbeit. Sie vermittelt zentrale fachliche Grundlagen, stärkt die professionelle Haltung und unterstützt dabei, Jungen* in ihrer Vielfalt wahrzunehmen und bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen die Lebenswelten von Jungen*, ihre Bedürfnisse, Ressourcen und Herausforderungen. Die Teilnehmenden setzen sich mit Geschlechterrollen, Männlichkeitsanforderungen sowie mit intersektionalen Perspektiven auseinander und reflektieren, wie Faktoren wie soziale Herkunft, Armut, Migration oder kulturelle Zuschreibungen die Entwicklung von Jungen* prägen. Darauf aufbauend werden bewährte Konzepte der Jungen*arbeit vorgestellt, die helfen, pädagogische Situationen besser zu verstehen und gezielt zu gestalten. Ein zentraler Bestandteil der Qualifizierung ist die Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Praxisprojekts. Die Teilnahmegebühr beträgt 954€ (inkl. Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung).

[Link zur Qualifizierung](#)

Der *TraumAMann e.V.* bietet die „**Weiterbildung Männerfokussierter Traumafachberater**“ in Alpirsbach an. Die Weiterbildung ist in 4 Modulen organisiert, die vom 05.-09.10.2026, 25.-29.01.2027, 19.-22.04.2027 und 18.-22.10.2027 stattfinden. Die Männerfokussierte Traumafachberatung vermittelt Inhalte für einen traumasensiblen Umgang mit Männern und ihren geschlechtsspezifischen Kompensationsmustern. Die Weiterbildung will, neben dem fundierten Wissen über Trauma und den Traumafolgestörungen, besonders die Haltung des Beraters fördern und schulen. Es werden die wichtigen Werkzeuge zur Stabilisation und Regulation vermittelt. Die Weiterbildung umfasst neben der fundierten theoretischen, auch viele praktische Inhalte und Methoden, der unterschiedlichen Richtungen. Außerdem vermittelt sie einen vielseitigen Methodenkoffer für eine fundierte traumasensible Männerberatung. Das Ausbildungs-Setting ist ausgelegt für eine geschlechtshomogene Teilnehmergruppe von Männern. Die Kosten betragen 1.050€/Modul (Gesamtpreis inkl. Kurs, Unterkunft, Verpflegung). Zudem gibt es die Möglichkeit vom 10. bis 12.07. an einem Schnupperwochenende für die 2-Jährige Weiterbildung teilzunehmen um Informationen jeder Art zu bekommen. Die Kosten für das Schnupperwochenende betragen 590€ (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

[Link zur Weiterbildung](#)

[Link zum Schnupperwochenende](#)

Vom 26.10. bis zum 28.10. kann in Leipzig an der „**Vertiefungsfortbildung – Beratung für Männer mit gewaltbesetzter Interaktion**“ teilgenommen werden. Die Fortbildung bietet praxisorientierte Methoden zur Beratung von Männern in gewaltvollen Kontexten. Sie lernen systemische Dynamiken zu verstehen, Verhaltensänderungen zu fördern und Sensibilitäten für Macht und Verantwortung zu schaffen. Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die im Einzel- oder Familienkontext mit Männern arbeiten, deren Interaktionen auch von Gewalt geprägt sind. Angesprochen sind unter anderem Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Pädagog*innen, Systemische Berater*innen & Therapeut*innen und Coaches. Die Fortbildung wird von der *Landesfachstelle Männerarbeit Sachsen* organisiert und die Kosten betragen 320€.

[Link zur Fortbildung](#)

2. Publikationen und Texte

Am 09.03. ist das Fachbuch „**Diskriminierungssensible Bildung. Ein Werkzeugkoffer für die pädagogische Praxis**“ von Julika Prantner-Weber und Pauline Seuß im *Vandenhoeck & Ruprecht Verlag* erschienen. Dieses praxisbezogene Fachbuch stattet pädagogische Fach- und Lehrkräfte mit Handwerkszeug aus, um Bildung diskriminierungssensibler zu gestalten. Julika Prantner-Weber und Pauline Seuß bieten einen niedrigschwelligen Zugang zum Thema Diskriminierung und vermitteln wissenschaftlich fundiertes und praktisch anwendbares pädagogisches Fachwissen. Das Workbook regt zur Selbstreflexion an und beinhaltet nützliche Tipps für den Umgang mit Diskriminierung. Durch diesen Dreischritt vom Wissen über das Wollen bis hin zum Können erhalten Fachpersonen aller pädagogischer Settings Unterstützung auf dem Weg zu einer diskriminierungssensiblen Lehre.

[Link zum Verlag](#)

Die *Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten in Schleswig-Holstein* stellt die Broschüre „**Lesewelten ohne Grenzen Kinder- und Jugendmedien mit vielfältigen Geschlechterrollen**“ zur Verfügung. Diese Broschüre stellt eine sorgfältig ausgewählte Sammlung von Kinder- und Jugendmedien vor, die eine Vielfalt an Geschlechterrollen abbilden. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche, an Eltern, Fachkräfte und alle, die spannende Geschichten ohne Rollenklischees entdecken möchten.

[Link zur Broschüre](#)

3. Podcasts und Videos

Am 26.01. ist im *Deutschlandfunk* der Beitrag „**Männlichkeit auf TikTok - Lieber Muskeln statt komplexer Gefühle**“ von Caspar Weimann erschienen. Auf TikTok flexen Bodybuilder ihre Muskeln – und verbreiten nebenbei rechtsextreme Botschaften. Auch die Bundeswehr sucht hier nach starken Kerlen. Theatermacher Caspar Weimann will diesem begrenzten Angebot für junge Männer etwas entgegensetzen.

[Link zum Beitrag](#)

Am 17.02. ist im *Deutschlandfunk* der Beitrag „**Viele Jungen sehen Unterdrückung als männlich an**“ von Maya Götz und Susanne Lauerweg erschienen. Wie ticken junge Männer? Viele von ihnen haben frauenfeindliche Einstellungen. Das zeigt eine Studie mit 13- bis 18-Jährigen, sagt Soziologin Maya Götz. Dominanz gegenüber Mädchen gelte oft als erstrebenswert – etwas anderes wird dagegen abgelehnt.

[Link zum Beitrag](#)

Am 27.03. ist in der *ARTE-Mediathek* „**Bro, was ist mit uns Männern los? | Twist | ARTE**“. Die Folge wurde vor Bekanntwerden der Vorwürfe der Moderatorin Collien Fernandes gedreht. Selbsternannte Alpha-Männer fluten Social Media, und der mächtigste Mann der Welt hat ein überdimensionales Ego. Was macht das eigentlich mit dem Selbstverständnis junger Männer? Der Ruf des Mannes hat gelitten. Zu Recht? Künstler*innen und Schriftsteller*innen zeigen längst positive Rollenbilder für die Männer von morgen.

[Link zum Beitrag](#)

4. Stellenausschreibungen

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) sucht ab dem 15.09.2026 eine(n) **Sozialpädagog*in für 20 Std./Woche als Elternzeitvertretung für das Projekt PEERS** in München (mit der Möglichkeit einer Verlängerung). „PEERS München–Gemeinsam für Gleichberechtigung“ ist ein Projekt der geschlechterreflektierten Jungen*arbeit. PEERS München bildet Jungen* und junge Männer zwischen 15 und 21 Jahren in einer etwa einjährigen Ausbildung zu Multiplikatoren aus. Dabei stehen die Themen Gleichberechtigung und Antirassismus im Zentrum

[Link für die Stellenausschreibung](#)

5. Sonstiges

Das Methodenset „**Unlearning Anti-Feminism on TikTok**“ unterstützt Jugendliche dabei, antifeministische Inhalte auf TikTok & Co zu erkennen, deren Verbreitung zu verstehen und eigene Handlungsstrategien zu entwickeln. Es besteht aus 13 Modulen und zwei erprobten Beispielworkshops, die einzeln oder aufbauend eingesetzt werden können – von der Analyse algorithmischer Mechanismen bis zur Produktion empowernder Gegennarrative. Entwickelt wurde das Set von *mediale pfade* und der *Universität zu Köln*. Es verbindet medienpädagogische und politische Bildung aus intersektionaler Perspektive und stärkt Medienkompetenz sowie demokratisches Handeln im digitalen Raum.

[Link zum Methodenset](#)

Landesarbeitsgemeinschaft

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihr Feedback zu unserem Newsletter. Ebenso können Sie uns Informationen zu männer*-, väter*- und jungen*spezifischen Veranstaltungen in Bayern zukommen lassen. Wir werden sie dann – nach einer fachlichen Einschätzung und sofern der Platz dazu ausreicht – in den folgenden Newsletterausgaben mit aufnehmen. Bitte mailen Sie uns an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre LAG Bayern

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de